Quelle an der Hüttermühle in Kranenbruch, Gemeinde Schwalmtal. Kreis Viersen

Sprönk

Schlagwörter: Quelle (Gewässer)
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Schwalmtal (Nordrhein-Westfalen)
Kreis(e): Viersen
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Hinter dem Gebäude der ehemaligen Hüttermühle im Ortsteil Kranenbruch lag eine Quelle, die allgemein *„Sprönk“* genannt wurde. Nach Mitteilung des ehemaligen Betreibers der Landwirtschaft der Hüttermühle habe diese Quelle bis zur Flurbereinigung, die um das Jahr 1968 durchgeführt worden sei, bestanden und vor allem der Kühlung von Milchkannen gedient. Bei einer Begehung am 28.9.1990 waren noch die Umrisse des ehemaligen Quelltopfes von etwa 1,5 m x 4 m zu sehen, der heute zugeschüttet ist. Daran schließt sich noch heute ein schaubarer Graben an, der früher den Wasserabfluss der Quellschüttung besorgte. In dem Quelltopf seien drei voneinander unterscheidbare Quellen gesprudelt, die sich durch Aufwirbeln des feinen Sandes bemerkbar gemacht hätten. Das Wasser sei immer recht kalt gewesen, selbst im härtesten Winter nicht zugefroren und auch nie versiegt. Die Quelle habe zwar den Bewohnern nicht zur Wasserversorgung gedient, aber das Wasser sei auch hin und wieder getrunken worden. Manche Leute brächten die Quelle mit einer Wasserader in Verbindung, die oberhalb der Straße Kranenbruch über das Feld verlaufe und im Volksmund Mörtel heiße.

(Stefan Kronsbein, 2015)

Literatur

Elsner, Helmut (1983): Die Schwalmtaler Wassermühlen. In: Heimbote Amern und Dilkrath (1983), S. 40-50. Schwalmtal.

Jungbluth, Horst; Elsner, Helmut (1989): Die Schwalm - Tal der Mühlen. Mühlengeschichten der Schwalm und ihrer Nebenbäche. Schwalmtal.

Kronsbein, Stefan (1991): Quellen am unteren linken Niederrhein - ein natur- und kulturgeschichtlicher Beitrag. In: Klostermann, Josef; Kronsbein, Stefan; Rehbein, Hansgeorg (Hrsg.): Natur und Landschaft am Niederrhein - Naturwissenschaftliche Beiträge. Festschrift zum 80. Geburtstag von Dr. Hans-Wilhelm Quitzow, (Niederrheinischer Landeskunde. Schriften zur Natur und Geschichte des Niederrheins, Band X.) S. 349-429. Krefeld.

Vogt, Hans / Verein Niederrhein e.V. (Hrsg.) (1998): Niederrheinischer Wassermühlenführer. Krefeld.

Quelle an der Hüttermühle in Kranenbruch, Gemeinde Schwalmtal. Kreis Viersen

Schlagwörter: Quelle (Gewässer)
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
Historischer Zeitraum: Ende 1968
Koordinate WGS84: 51° 14 28,18 N: 6° 13 38,71 O / 51,24116°N: 6,22742°O
Koordinate UTM: 32.306.475,63 m: 5.680.296,01 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.515.925,00 m: 5.678.500,00 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Stefan Kronsbein (2015), „Quelle an der Hüttermühle in Kranenbruch, Gemeinde Schwalmtal. Kreis Viersen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-120246-20150329-117 (Abgerufen: 18. November 2026)

Copyright © **LVR**